

eCH-0111 HERMES für Organisationsprojekte

Name	HERMES für Organisationsprojekte
Standard-Nummer	eCH-0111
Kategorie	Hilfsmittel
Reifegrad	Definiert
Version	1.0
Status	Aufgehoben
Genehmigt am	2009-11-26
Ausgabedatum	2014-09-03
Sprachen	Deutsch
Autoren / Kontakt	<p>Fachgruppe HERMES</p> <p>HERMES Änderungsausschuss</p> <p>Kontakt: Hélène Mourgue d'Algue, Informatikstrategieorgan Bund ISB, helene.mourquedalque@isb.admin.ch</p>
Herausgeber / Vertrieb	<p>Verein eCH, Mainaustrasse 30, Postfach, 8034 Zürich</p> <p>T 044 388 74 64, F 044 388 71 80</p> <p>www.ech.ch / info@ech.ch</p>

Zusammenfassung

Das Hilfsmittel «HERMES für Organisationsprojekte (HERMES OM)» basiert auf der Methode HERMES, der IKT-Projektf uhrungsmethode. Die hier beschriebenen Dokumente, bestehend aus einem Handbuch einem Arbeitsstrukturplan und Ergebnisdokumenten. Die Dokumente dienen als Unterstützung, um Organisationsprojekte zu führen und abzuwickeln. Sie definieren das genaue Vorgehen, die Ergebnisse und die beteiligten Rollen. Die Kohärenz und die Nachhaltigkeit der Methode HERMES garantieren dabei eine hohe Qualität.

Inhaltsverzeichnis

1	Status des Dokuments	3
2	Einleitung	3
2.1	Überblick	3
2.2	Anwendungsgebiet	3
2.3	Zielpublikum	3
2.4	Vorteile	3
3	Praktisches	4
4	Sicherheitsüberlegungen	4
5	Haftungsausschluss/Hinweise auf Rechte Dritter	4
6	Urheberrechte	5
	Anhang A – Referenzen & Bibliographie	5
	Anhang B – Mitarbeit & Überprüfung	5
	Anhang C – Abkürzungen	6
	Anhang D – Glossar	6

1 Status des Dokuments

Das vorliegende Dokument wurde vom Expertenausschuss **aufgehoben**. Es hat für das definierte Einsatzgebiet im festgelegten Gültigkeitsbereich normative Kraft.

2 Einleitung

2.1 Überblick

HERMES ist eine IKT-Projektführungsmethode, um ein System zu entwickeln (Systementwicklung) oder eine bestehende Standardlösung an die Geschäftsprozesse anzupassen (Systemadaption).

HERMES ist im Bund der weit verbreitete Standard für IKT-Projekte. HERMES wird häufig in anderen Verwaltungen, Lehrinstituten und Unternehmen eingesetzt. Häufig wollen die Benutzer HERMES auch für Organisationsprojekte einsetzen, weil das Phasenmodell verständlich ist und weil es sinnvoll ist, einheitliche Vorgehensweisen und eine einheitliche Terminologie zu fördern.

Diesem Begehren soll mit dem neuen Hilfsmittel HERMES OM Rechnung getragen werden. Als Grundlage des Hilfsmittels dienen die Organisations-Change Management (OCM)-Aktivitäten. Diese sind ein wichtiger Bestandteil der Methode HERMES

2.2 Anwendungsgebiet

Definition: Organisationsprojekte haben die Organisation einer Unternehmung zum Gegenstand. Sie bewirken Veränderungen der Ablauf- und/oder Aufbauorganisation.

HERMES OM befasst sich mit der Analyse und Gestaltung der Ablauforganisation (Geschäftsprozesse) und der Aufbauorganisation (Organisationsstruktur) von Organisationen.

Die Projekte, die mittels HERMES OM abgewickelt werden, dienen

- zur Optimierung der Abläufe (Geschäftsprozesse und Arbeitsabläufe mit ihren Aufgaben) und Strukturen (Rollen/Funktionen, Stellen, Abteilungen) im Unternehmen / in der Organisationseinheit;
- zum Einführen des Prozessmanagements und der laufenden Verbesserung, zum Beispiel auf der Basis von ISO 9000;
- zur unternehmensweiten Koordination, Planung und Steuerung;
- als Voraussetzung für den Einsatz von Hilfsmitteln (technisch, administrativ);
- als Grundbedingung für E-Government / E-Business.

2.3 Zielpublikum

HERMES OM ist von folgenden Rollen und Gruppen im Projekt nutzbar:

- Dient der Führung und dem Projektmanagement von Organisationsprojekten;
- Unterstützt die Auftraggeber, Projektleiter und Projektmitarbeiter.

2.4 Vorteile

Die Anwendung von HERMES OM bei Organisationsprojekten bringt folgenden Nutzen mit sich:

- HERMES OM dient allen Beteiligten im Projekt;
- Das gemeinsame Projektverständnis wird unterstützt und gefördert.;
- Konkretes Phasenmodell und vorgegebene Ergebnisstrukturen erleichtern die Arbeit;
- Die Rollen und das Rollenverständnis sind in der Methode geregelt und im Vorgehen verankert;
- Es besteht eine einheitliche Terminologie (Begrifflichkeiten, auch mehrsprachig).

3 Praktisches

Die gesamte Dokumentation von HERMES OM wird auf der HERMES Website zur Verfügung stehen: www.hermes.admin.ch

Bis der Verein eCH das Hilfsmittel genehmigt hat, liegt die Dokumentation als Beilage dieses Antrages bei.

- HERMES OM Handbuch: Die zwei ersten Kapitel (Einleitung und Übersicht HERMES OM) beschreiben die allgemeinen Rahmenbedingungen. Die folgenden Kapitel sind als Nachschlagwerk gedacht und beschreiben das Vorgehen (Phasen inkl. Submodelle), die Ergebnisse und die Rollen.
- HERMES OM Arbeitstrukturplan: Der Arbeitstrukturplan (ASP) bietet eine tabellarische Darstellung aller Phasen, Aktivitäten, Arbeitsschritte, Ergebnisse und Rollen. Er ist im HERMES PowerUser, einer lizenzfreien Applikation, enthalten. Eine MS Project-Vorlage des ASP steht ebenfalls zur Verfügung.
- HERMES OM Ergebnisse: Alle Ergebnisse sind in einer MS Word-Vorlage abgebildet. Auch dieses Dokument ist im HERMES PowerUser enthalten. Zur Verfügung steht zudem eine zip Datei.

4 Sicherheitsüberlegungen

Die Dokumente sind sowohl auf einem Server im ISB abgelegt als auch auf dem HERMES-Server. Aus dem Zugriff über Internet entstehen keine besonderen Risiken.

5 Haftungsausschluss/Hinweise auf Rechte Dritter

eCH-Standards, welche der Verein eCH dem Benutzer zur unentgeltlichen Nutzung zur Verfügung stellt, oder welche eCH referenzieren, haben nur den Status von Empfehlungen. Der Verein eCH haftet in keinem Fall für Entscheidungen oder Massnahmen, welche der Benutzer auf Grund dieser Dokumente trifft und / oder ergreift. Der Benutzer ist verpflichtet, die Dokumente vor deren Nutzung selbst zu überprüfen und sich gegebenenfalls beraten zu lassen. eCH-Standards können und sollen die technische, organisatorische oder juristische Beratung im konkreten Einzelfall nicht ersetzen.

In eCH-Standards referenzierte Dokumente, Verfahren, Methoden, Produkte und Standards sind unter Umständen markenrechtlich, urheberrechtlich oder patentrechtlich geschützt. Es

liegt in der ausschliesslichen Verantwortlichkeit des Benutzers, sich die allenfalls erforderlichen Rechte bei den jeweils berechtigten Personen und/oder Organisationen zu beschaffen.

Obwohl der Verein **eCH** all seine Sorgfalt darauf verwendet, die **eCH**-Standards sorgfältig auszuarbeiten, kann keine Zusicherung oder Garantie auf Aktualität, Vollständigkeit, Richtigkeit bzw. Fehlerfreiheit der zur Verfügung gestellten Informationen und Dokumente gegeben werden. Der Inhalt von **eCH**-Standards kann jederzeit und ohne Ankündigung geändert werden.

Jede Haftung für Schäden, welche dem Benutzer aus dem Gebrauch der **eCH**-Standards entstehen ist, soweit gesetzlich zulässig, wegbedungen.

6 Urheberrechte

Wer **eCH**-Standards erarbeitet, behält das geistige Eigentum an diesen. Allerdings verpflichtet sich der Erarbeitende sein betreffendes geistiges Eigentum oder seine Rechte an geistigem Eigentum anderer, sofern möglich, den jeweiligen Fachgruppen und dem Verein **eCH** kostenlos zur uneingeschränkten Nutzung und Weiterentwicklung im Rahmen des Vereinszweckes zur Verfügung zu stellen.

Die von den Fachgruppen erarbeiteten Standards können unter Nennung der jeweiligen Urheber von **eCH** unentgeltlich und uneingeschränkt genutzt, weiterverbreitet und weiterentwickelt werden.

eCH-Standards sind vollständig dokumentiert und frei von lizenz- und/oder patentrechtlichen Einschränkungen. Die dazugehörige Dokumentation kann unentgeltlich bezogen werden.

Diese Bestimmungen gelten ausschliesslich für die von **eCH** erarbeiteten Standards, nicht jedoch für Standards oder Produkte Dritter, auf welche in den **eCH**-Standards Bezug genommen wird. Die Standards enthalten die entsprechenden Hinweise auf die Rechte Dritter.

Anhang A – Referenzen & Bibliographie

HERMES OM Handbuch	Beilage: 01_HERMES_OM_handbuch.pdf Wenn genehmigt: www.hermes.admin.ch
HERMES OM ASP	Beilage: 02_HERMES_OM_asp.mpp Wenn genehmigt: www.hermes.admin.ch
HERMES OM Ergebnisse	Beilage: 03_HERMES_OM_ergebnisse.zip Wenn genehmigt: www.hermes.admin.ch

Anhang B – Mitarbeit & Überprüfung

Autoren	Christian Jakob, APP
	Hélène Mourgue d'Algue, ISB
	Martin Wenger, APP
Mitarbeit und Überprüfung	Louis Belle, HES-SO
	Urs Brandenberger, OIZ, Stadt Zürich
	Anne-Marie Kaenel-Schnyder, KAIO Kanton Bern
	Hans-Peter Schaufelberger, Postfinance
	Heinz Zaugg, PSTA – VBS

Anhang C – Abkürzungen

ASP	Arbeitsstrukturplan
HERMES OM	HERMES für Organisationsprojekte

Anhang D – Glossar

Termdat	http://www.termdat.ch/
---------	---